

Jahresbericht 2024
Landes-Kanu-Verband Schleswig-Holstein e. V.

Erstellt im Dezember 2024

Präsident

Liebe Kanuten und Kanutinnen,

2024 ist wie im Flug vergangen und 2025 steht fast vor der Tür.

2024 hatten wir wieder eine schöne Paddelsaison mit vielen gepaddelten Kilometern, tollen Veranstaltungen und schönen Momenten. Besonders hervorheben möchte ich hier die Nachwuchsregatten im Kanu-Rennsport, die tolle Teilnehmerzahlen hatten, die wieder an die Vor-Corona-Zeit herankommen.

2024 war für mich persönlich ein sehr volles Jahr, da ich beruflich sehr eingespannt war. Dennoch hatte ich viel Freude an der ehrenamtlichen Tätigkeit und konnte einige Tagungen, Veranstaltungen und Wettkämpfe auf Landes- und Bundesebene besuchen, mit guten Gesprächen und schönem Feedback.

2024 gab es auch einige Veränderungen im Vorstand des LKV, wo mit Benny Meyer auf dem Verbandstag ein neuer Ressortleiter für den Drachenbootsport gewählt wurde und wir mit Thomas Kolb, den wir kürzlich zum Referenten für Ausbildung Breitensport ernannt haben, einen erfahrenen Trainer B als Verstärkung für unser Lehrteam gewinnen konnten.

Auf Ebene des DKV wurde im Frühjahr, nach dem Rücktritt von Jens Perlwitz, mit Dajana Pefestorff eine neue Präsidentin gewählt, die mit großer Motivation und dem Ziel, den DKV auch für die Zukunft gut aufzustellen, in ihr Amt eingestiegen ist.

Leider musste Werner Münch aus persönlichen Gründen sein Amt als Obmann der Einzelmitglieder niederlegen. An dieser Stelle möchte ich nochmals meinen größten Dank an Werner für seine Arbeit aussprechen. Werner war an Zuverlässigkeit und Genauigkeit nicht zu übertreffen und hat dem LKV immer einen guten Input gegeben.

Für Werner haben Angelika Martin und ich viele Aufgaben des Obmanns der Einzelmitglieder übernommen und geschaut, dass die Übergabe der Verwaltungsaufgaben an den DKV gut abläuft. Dieses konnte zum Herbst dieses Jahres erfolgreich abgeschlossen werden und wir hoffen, dass wir in 2025 einen reibungslosen Ablauf mit den Einzelmitglieder haben werden.

Dieses Jahr hatte auch wieder zahlreiche Highlights, ein paar davon würde ich gerne nochmals nennen.

- › Das erste Highlight in diesem Jahr war für mich unserer Verbandstag mit über fünfzig zu Ehrenenden aus der ganzen Breite des Kanusports. Besonders gefreut hat mich auch die Beteiligung, da fast alle Vereine vertreten waren.
- › Wir konnten beim DKV vier neue Trainer*innen B im Breitensport ausbilden lassen und alle haben die Lehrgänge und Prüfungen erfolgreich absolviert. Damit können wir unser Lehrteam für eine gute Ausbildung im Kanusport in Schleswig-Holstein weiter stärken.
- › Im Rahmen der Travemünder Woche hatten wir die Kanusegler*innen aus aller Welt zu Gast, die dort die Weltmeisterschaft ausgetragen haben. Besonders erfreulich ist, dass Ole Junge aus Preetz einen sensationellen 5. Platz erreichen konnte.
- › Die Kanuschülerspiele fanden mit mit grandioser Beteiligung und tollem Einsatz der Kanujugend in Elmshorn statt.
- › Die zwei Wildwasser-Events des LKV wurden in Hildesheim und Markkleeberg ausgetragen, sowie zahlreiche Regatten und Turniere des Ressorts Leistungssport.

Auch in diesem Jahr haben wieder viele Verbandsfahrten auf tollen Paddelrevieren und mit großer Beteiligung in Schleswig-Holstein stattgefunden.

Viele weitere tolle Veranstaltungen und Highlights konnte ich zum Teil besuchen oder hätte sie gerne besucht. Falls ihr in 2025 Termine, Veranstaltungen etc. plant, dann schickt mir gerne die Daten von eure Veranstaltung. Ich schaue dann, ob ich es einrichten kann, bei euch vorbeizuschauen. Der Austausch mit euch allen ist mir sehr wichtig.

Für 2025 stehen auch schon einige größere Punkte auf der Agenda, hier ein kleiner Ausblick:

- › Am Sonntag den 09. Februar wird der Verbandsausschuss im Haus des Sports in Kiel tagen.
- › Für 2025 ist geplant, dass wir die LKV Satzung überarbeiten, da diese zum Teil nicht mehr zeitgemäß ist und Anpassungen benötigt.
- › Im April findet der DKV Kanutag in Karlsruhe statt, auf dem einige wichtige Entscheidungen für die zukünftige Ausrichtung des DKV getroffen werden sollen.
- › 2025 wird auch wieder ein Trainer C Ausbildungslehrgang stattfinden. Falls ihr Interessent*innen hierfür habt, schreibt uns gerne schon frühzeitig (die Ausschreibung folgt).
- › Die Deutsche Meisterschaft im Ocean Sport wird im Rahmen des Baltic Sea Festivals 2025 in Eckernförde stattfinden.

Abschließend möchte ich mich beim Vorstand des LKV für die ehrenamtliche Arbeit bedanken, ohne diese Personen im Vorstand des LKV wäre die meiner Meinung nach gute Arbeit, die wir leisten, nicht möglich. Bedanken möchte ich mich auch bei euch als Vertretern*innen der Vereine sowie euren Mitgliedern für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche im Namen des Landes-Kanu-Verbandes Schleswig-Holstein e.V. schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Scott Lister - Präsident

Vizepräsidentin

Das neue Jahr 2024 begann mit dem Abschluss unserer zweiten Trainer*innen C Ausbildung. Wir konnten dreizehn neue Lizenzen für Freizeitsport und Leistungssport vom DKV ausstellen lassen. Die Teilnehmenden brachten oft schon besondere Qualifikationen mit, was die Gruppe bereichert und uns besonders gefreut hat. Zusätzlich konnte ich neun Verlängerungen für C-Lizenzen bescheinigen lassen.

Ganz besonders erfreulich, dass wir vier neue Trainer*innen B im Freizeitsport in unseren Reihen haben. Angelika Martin, Scott Lister, Henrik Jaron-Achhammer und Bjarne Vahlenkamp haben diese Ausbildung erfolgreich absolviert! Dazu herzlichen Glückwunsch!

Meldet euch, wenn ihr Interesse an so einer Ausbildung habt. Der DKV bietet auch wieder eine Trainer*innen B-Ausbildung im Leistungssport an.

Im Mai hatte ich zum Thema Kajaktechnik eine Fortbildung angeboten, die aber mangels ausreichender Beteiligung ausgefallen ist.

Wir freuen uns, unser Ausbildungsteam erweitert zu haben: Thomas Kolb wird seine besonderen Kompetenzen im Freizeitsport einbringen. Damit ist unser Team freizeit- und leistungssportlich ausgewogen.

Eine neue Trainer*innen C Ausbildung soll im neuen Jahr wieder angeboten werden. Interessierten empfehlen wir, die Vorleistungen, wie Rettungsschwimmen Bronze und Erste Hilfe schon mal in den Wintermonaten zu erledigen.

Was den Leistungssport betrifft, möchte ich auf die Berichte aus den Ressorts verweisen.

Die meisten von euch werden vielleicht mit unseren Athlet*innen mitgefiebert haben, die in Paris für eine olympische Medaille angetreten sind. Der Deutsche Kanu-Verband konnte im Kanu-Rennsport auf den Sprintstrecken und auch im Kanu-Slalom wieder punkten.

Der Weg bis in die Nationalmannschaft beginnt für unsere Sportler*innen schon im Schüler- und Jugendalter. In dem Alter trainieren sie in den Vereinen, sind auf ehrenamtliche Trainerinnen und Trainer angewiesen und die Unterstützung von ihrem Verein und den Eltern. Auch die Kommunen tragen z. B. mit Sportanlagen dazu bei. In meiner Trainingsgruppe erlebe ich bei den Kindern und Jugendlichen den Spaß am Wettkampf, die Freude, herauszufinden, was sie können und dabei auch mal gemeinsam in einem Boot zu sitzen und dabei aufeinander zu achten. Dazu empfehle ich euch gerne das neue Buch von Ronald Rauhe, mit dem Titel „In einem Boot: Warum Leistungssport so wichtig für die Gesellschaft ist“.

Maria Rahm - Vizepräsidentin

Vizepräsidentin Finanzen

Die Bilanz und der Jahresabschluss können erst im Laufe des Januars erstellt werden und werden vor dem Verbandsausschuss schriftlich nachgereicht.

Ressort Drachenboot



Am 18.02.2024 fand in Itzehoe der **11. Itzehoer Drachenboot Indoor Cup** statt. Es waren zwanzig Teams vor Ort dabei und haben um die Platzierungen gekämpft. Zum Teil erlebten die Aktiven und Besucher fünfzig spektakuläre Rennen. Zu Beginn der Finalrunde kam ein Kamerateam des Norddeutschen Rundfunks in das Schwimmzentrum Itzehoe. Sie filmten die Rennen und sprachen mit den Sportlern*innen. Ein knapp drei Minuten langer Bericht wurde dann auf N3 im Schleswig-Holstein Magazin ausgestrahlt und liegt in der Mediathek. Im Beitrag wurde die Atmosphäre des Cups gut wiedergespiegelt.

Die zweite Veranstaltung war am 03.03.2024 in Lübeck. Der Lübecker Regatta Verein lädt hier am ersten März Wochenende immer zur **Hanseatischen Langstrecke** ein. Eigentlich war diese vor fünfzehn Jahren eine reine Ruderveranstaltung. Seitdem sind aber auch die Drachenbootsportler*innen im Programm aufgenommen worden. Es gab auch viele Jahre immer mal wieder mehrere Drachenboote hier am Start, die sich auf die drei Kilometer lange Strecke begeben haben. Dieses war in diesem Jahr leider anders und trotzdem war eine Mannschaft („WAKENITZ DRACHEN“) mit drei Gästen aus anderen Mannschaften dabei. Auf der drei Kilometer langen Strecke hieß es auch ohne direkte

Konkurrenz alles geben und die Zeit aus dem Vorjahr zu unterbieten. Ich hoffe darauf, dass sich am 02.03.2025 wieder mehr Aktive und Mannschaften anschließen. Auch Einzelsportlerinnen und -sportler sind herzlich willkommen und können sich auch ohne eigenes Team melden und dann teilnehmen.

Am 27.04.2024 fand in **Rostock die Langstrecken Regatta** statt und das Team „Lucky Punch“ aus Schleswig-Holstein war ebenfalls am Start. Die ganze Strecke über gab es ein Kopf an Kopf-Rennen und das ein oder andere Mal gab es auch Berührungen an den Paddeln. Am Ende sprang dann ein sehr guter zweiter Platz heraus mit einer gefahrenen Zeit von 29:49,2 Minuten auf 6 km Strecke.

Die **Vogalonga** ist eine Regatta, die alljährlich in der Regel am Pfingstsonntag in Venedig stattfindet. Es können alle Bootsklassen teilnehmen, die mit Muskelkraft bewegt werden. Die Strecke beträgt dreißig Kilometer und beginnt und endet am Markusplatz. Viele Wochen Vorbereitung hat es gebraucht, um eine solche Drachenboot Tour zu planen. Es haben sich verschiedene Mannschaften sowie Einzelsportlerinnen und -sportler zusammengetan, um an diesem Ereignis teilzunehmen. Viele großartige Eindrücke sind geblieben und die Gruppe hatte großen Spaß. Auch so kann Drachenbootsport in Schleswig-Holstein aussehen, wenn man sich einfach mal zusammentut, um dann diesen großartigen Sport mit Gleichgesinnten in traumhafter Kulisse zu erleben.



Am 29.06.2024 haben die Wassersportfreunde der ETV Kiel die „Sventana Dragons“ die Teams aus Schleswig-Holstein zu Ihrer jährlichen **Windjammerparaden Ausfahrt** eingeladen. Es waren knapp achtzig Aktive vor Ort dabei und haben sich ganz gemischt auf die vier Boote aufgeteilt. Start war bei der Ellerbecker Turnvereinigung am Kanuheim. Dort setzten die Boote auf die Kieler Förde über und fuhren bis zum Picknickpunkt. Dort konnten die Aktiven das mitgebrachte Picknick genießen und schauten der Segelparade zu. Danach ging es zurück zum Verein.

Am 06.07.2024 fand das **Plöner Stadtbuchfest** mit seinem alljährlichen Drachenbootrennen (Ausrichter Copybaras) statt. Geplant waren wieder, die Strecken 200 m am Vormittag und 3500 m am Nachmittag auszufahren. Leider war an diesen Tag das Wetter (Starkwind) nicht mit den Drachenbootsportlerinnen und -sportlern und so konnte leider nur die 200 m Strecke ausgefahren werden. Es waren acht Mannschaften am Start und kämpften um die Plätze. Gleich in einem der ersten Läufe ist leider ein Boot vollgelaufen und dann gesunken. Dank der DLRG und vielen helfenden Händen konnten danach alle gesund und munter weitermachen. Ein voll besetztes Boot war jedoch nicht mehr möglich und so wurde kurzerhand die Teamstärke auf vierzehn Aktive am Paddel reduziert. So

konnten dann auch die 200 m mit einem Finale ausgefahren werden. Gewonnen hat das Team Lucky Punch vor den „Zuarin Master“ und den „WAKENITZ DRACHEN“.

Am 07.09.2024 fanden in Kiel die **Kieler Drachenboottage** statt und es war zu gleich die schleswig-holsteinische Landesmeisterschaft über die Kurzstrecke von 250 m. Fünf Mannschaften waren in der Kanuklasse am Start und haben sich in den beiden Vorläufen mit anderen Drachenbootwett-kampfklassen gemessen. In einem spannenden Finale hat das Team „Lucky Punch“ die schleswig-holsteinische Landesmeisterschaft für sich entschieden. Zweiter wurde das Team „Poseidons Albtraum“ und dritter das Team „WAKENITZ DRACHEN“. Auf der Siegerehrung hat dann der Ministerpräsident Daniel Günther, der diesen Sport schon seit vielen Jahren ausübt und mit seinem Team am Wettkampf teilgenommen hatte, mit den Teilnehmenden gefeiert.

Auf der Deutschen Meisterschaft Ende September in Berlin Grünau hat das Team „Lucky Punch“ aus Lübeck teilgenommen. Gefahren wurden die Strecken über 200 m, 500 m und 2000 m. Das Team konnte Platz 2 im Ü50 Open Boot 10er erreichten Dieses haben sie ohne spezielle Vorbereitung ge-



schaft, was die Qualität dieser Mannschaft zeigt. Auch in den anderen Läufen und Klasse war das Team sehr erfolgreich und konnten Platz 3-6 erreichen. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg mit den nächsten Aufgaben.

Am Wochenende 05-06.10.2024 fand nach vielen Jahren wieder ein **Steuerleute Lehrgang nach DKV-Rahmenrichtlinien** in Schleswig-Holstein statt. Dieser fand an der Lübecker Ruder Gesellschaft statt. Am ersten Tag standen die theoretischen Grundlagen (ca. 4stündige Präsentation) auf dem Programm. Danach ging es im Kleinboot auf den Elbe-Lübeck-Kanal. Die sieben Teilnehmenden musste eine Übungsfahrt mit verschiedenen Prüfungsaufgaben bewältigen, sie kamen auf jeweils dreißig Minuten Fahrzeit. Abschließend wurde mit Grillgut und etwas zu trinken der Abend genossen. Am zweiten Tag ging es dann mit einem Rückblick zum Vortag los. Nun ging es ins Großboot und die die „WAKENITZ DRACHEN“ unterstützten die angehenden Steuerleute als paddelndes Team bei Ihrer Prüfung. Auch hier hatte wieder jeder Prüfling dreißig Minuten Zeit, das Steuer und seine Aufgaben zu erledigen. Nach insgesamt 27 gefahrenen Kilometern hatten alle Steuerleute ihre Prüfung bestanden und dürfen sich nun Steuerleute nennen. Eine Fortsetzung wird im Oktober 2025 folgen.

Der **7. Lübecker Kanal Cup** fand am 09.11.2024 an der Lübecker Ruder Gesellschaft statt. Nach einem kurzen Anmeldezeitraum war dieser sehr begehrte Cup schnell ausgebucht. Zehn Mannschaften aus dem Norddeutschen Raum nahmen teil. Auch hier konnte die Landesmeisterschaft der Langstrecke ausgefahren werden. Erster Platz ging an „LimmerixX (Limmer)“, zweiter Platz „Lucky Punch“ Lübeck (somit auch schleswig-holsteinischer Landesmeister 2024) und dritter Platz ging an „Blue Phoenix“ (Hannover). Insgesamt waren vier Teams aus Schleswig-Holstein am Start.

Vielen Dank an alle austragenden Vereine mit ihren Orgateams und vielen helfenden Händen und herzlichen Glückwunsch an alle Sportlerinnen und Sportlern, die mit ihren Mannschaften in den verschiedenen Wettkämpfen und Ausbildungen Erfolge verzeichnen konnten.

Wer vielleicht noch auf der Suche nach einem Team in Schleswig-Holstein ist, kann gerne auf die Teams oder mich zukommen. Wir freuen uns immer über neue Gesichter, die diesen tollen Sport mit uns betreiben wollen.

Benny Meyer - Ressortleiter Drachenboot

Ressort Freizeitsport

Hinter uns liegt eine Paddelsaison mit oft extrem wechselvollem Wetter. Sie ist erfolgreich und ohne Unfälle verlaufen. Die Ergebnisse sind erneut erfreulich und das Angebot für Paddler*innen wurde gut angenommen.

Wir haben neue Fahrtenleiter*innen und auch neue Kanu-Lehrer*innen. Die Ergebnisse zum Wandersport-Wettbewerb referiert Oliver Rausch. Ohne die großartige Unterstützung des Ressortleiters Umwelt und Natur, Dr. Thomas Martin, stünde es um unsere Belange hinsichtlich der Naturnutzung schlechter. Er hat unserem Verband gutes Ansehen verdient, besonders als es um den Ostsee-Nationalpark ging. Angelika Martin hat wieder erfolgreich die umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit für uns geleistet. Auf Vorstands-, Landessportverbands-, und DKV-Ebene hat uns Scott Lister sehr effektiv vertreten. Ihm verdanken wir auch durch seine Verhandlungen fünf neue VCS-Seekajaks der Spitzenklasse, nicht zur Einzelausleihe, sondern für Multiplikatoren für Events bestimmt. Für den Familiensport haben wir von der arrivierten Marke Gumotex geniale vielseitig einsetzbare Luftboote, auch noch als Einer paddelbar, dank Scott günstig erwerben können. Es gibt dazu im wohl schönsten Paddelrevier in der Holsteinischen Schweiz auf den Plöner Seen eine Veranstaltung, zu der noch Mithilfe gesucht wird.

Für die kommende Saison werden wieder viele Ausschreibungen der Vereine angeboten. Altbewährte Fahrten werden durch neue Angebote ergänzt. Zusätzlich gibt es Sonderveranstaltungen, z. B. Flohmarkt und Schnitzeljagd. Im Wattenmeer standen erstmalig Seekarten mit den neuen Infos zur Verfügung. Fast alle Standardrouten sind weiterhin paddelbar. Dazu ist aber neben dem aktualisierten Kartenmaterial die Kenntnis der neuen Befahrensregeln und der Verlauf der Wanderrouten speziell für Kanuten notwendig. Anlanden ist jetzt neu reglementiert, es ist örtlich u. U. nur im echten Notfall erlaubt. Für die nächste Saison ist eine weitere Kanustation geplant. Der SUP Sport wird auch 2025 wieder durch Lars Werner und seine Events bei Vereinen vertreten, siehe dortige Berichterstattung. Die Anzahl der Gemeinschaftsfahrtenangebote ist weiterhin erfreulich.

Die DKV-Termin Datenbank hat sich besonders bewährt; dort sind ja ganzjährig Ausschreibungen möglich. Wir können neuen Fahrtenleiter*innen gratulieren und haben nun auch weitere neue Kanu-Lehrer*innen. Ich habe den Verband im Wattenmeer auf mehreren Veranstaltungen vertreten. Die

Vorstandsarbeit hat Freude gemacht. Unser LKV Vorstandsteam Team arbeitet im Einklang. Der Landes-Sport-Verband bietet uns wie zuvor wieder besonders gute Unterstützung zur Förderung des Familiensportes an. Das haben bereits auch unsere Kanut*innen genutzt, mir sei die Erinnerung erlaubt, sich dort bei Interesse zu melden. Man bekommt echt gute Hilfen und Preise und auch etwas Geld wird ausgeschüttet. Von mehreren Vereinen wurden mehrere Sicherheitskurse angeboten - dass wir trotz so vieler Paddelkilometer fast unfallfrei paddeln, kommt ja nicht von ungefähr.

Ich bin fast sicher, daß auch die Saison 2024 wieder gut wird und danke allen denjenigen, die mich unterstützt haben.

Eckehard Schirmer - Ressortleiter Freizeitsport



Ressort Jugendarbeit

Ende November 2023 wurden wieder mit großer Beteiligung die Kanu-Schüler-Spiele in Elmshorn durchgeführt. Dabei wurde dann auch gleich der neue WW-Zweier eingeweiht. Der Zweier kann bei Bedarf geliehen werden und ist aktuell in Elmshorn stationiert.

Das Frühjahr war gewohnt versammlungslastig, wobei sich zunächst die Jugendwarte der Vereine in Kollmar (Elmshorner Wanderpaddlern) getroffen haben. Weiter ging es mit dem LKV Verbandstag in Kiel und der Jugendhauptausschuss des DKV in Münster. Dazu kamen einige Versammlungen des LKV Vorstands und des LSV.

Im Sommer konnten wir unter fast perfekten Bedingungen unser Zeltlager mit Sicherheitskurs in Tönning (Kanu Vereinigung Eiderstedt) anbieten. Der Wind war zeitweise recht frisch, was uns aber nicht die Freude genommen hat. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine Führung durch das Multimar Wattforum.

Im Herbst wurde auch unser neues Logo fertig, das C. Voss aus Elmshorn für uns neu erstellt hat. Vielen Dank dafür!

Wie gewohnt werden wir Ende November die Kanu-Schüler-Spiele in Elmshorn durchführen. Vorläufige Anmeldungen lassen wieder auf eine volle Halle mit Teilnehmern aus ganz Schleswig-Holstein schließen.

Für den Wandersportwettbewerb wurden 156 Fahrtenbücher mit einer Gesamtkilometerleistung von 13.847 km abgegeben.

Die nächste Jugendwarte Tagung wird am 12.01.25 bei den Flensburger Paddelfreunden stattfinden und vom 21.-23.02.25 werden wir Gastgeber der DKV Jugendvollversammlung in Eckernförde sein.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmal ganz herzlich bei den gastgebenden Vereinen der vergangenen Saison bedanken und freuen uns schon auf den Besuch der Gastgeber 2025.

Der Jugendvorstand

Ressort Kanu-Polo

1. Personelles

Funktion im LKV	Name	Anschrift	Telefon	E-Mail
Geschäftsstelle	–			
Fachwart*in	Sören Kamm	Waitzstraße 96 24118 Kiel	0151 50664027	kanupolo@kanu-sh.de
Hauptschiedsrichter*in, Schiedsrichterausweiswesen	Thomas Samelin	F.-W.-Loose-Str. 7 23883 Sterley	04545 789030	kanupolo-hs@kanu-sh.de

Funktion im DKV	Name	Anschrift	Telefon	E-Mail
/	/	/	/	

2. Statistik

2.1 Teams

	Schüler	Jugend	U21	Damen	Herren
KV-Kiel	0	0	0	1	1
Ratzeburger KC	0	0	0	0	1

2.2 Aktive Sportler*innen

	Schüler	Jugend	U21 m	U21 w	Damen	Herren
	0	0	0	0	8	21

2.3 Vereine

Kanu-Vereinigung Kiel e. V.
Ratzeburger KC e. V.

2.4 Spielerausweise

29 gültige Spielerausweise

2.5 Schiedsrichterwesen - Hauptschiedsrichter*in

26 gültige Schiedsrichterausweise, davon 6 B Schiedsrichter

Wie in den letzten Jahren auch gibt es einen Mangel an B-Schiedsrichter, schriftliche Prüfungen wurden zum Teil abgenommen, die verlangen Sichtungen wurden zum großen Teil aber nicht durchgeführt oder nicht bestanden. Hier muss dringend weiter angesetzt werden, dass der praktische Teil der Ausbildung mehr in den Vordergrund gestellt wird.

2.6 Materialverantwortliche*r

2.7 Jurybeauftragte*r

3. Verletzungen

4. Medien Berichte/Öffentlichkeitsarbeit

5. Vom Fachwart/Referentin/Landestrainer besuchte Veranstaltungen

Nr	Veranstaltung	Ort	Teilnahme
1	Mehrere Vorstandssitzungen LKV	Schleswig/Neumünster	Sören Kamm
2	Fachtagungen	Rostock	Sören Kamm
3	Norddeutsche Meisterschaft	Quakenbrück	Sören Kamm
4	Aufstiegsrunde	Göttingen	Sören Kamm
5	LKV Tag	Kiel	Sören Kamm
6	Kieler Woche Turnier	Kiel	Sören Kamm
7	Indoor Cup	Kiel	Sören Kamm
8	Ratzeburger Turnier	Ratzeburg	Sören Kamm

6. Jahresrückblick Veranstaltungen im LKV

Nr	Veranstaltung	Ort	Datum	Ausrichter
1	Kieler Woche Turnier	Kiel	20.-21.06.2024	KV-Kiel
2	Indoor Cup	Kiel	16.-17.11.2024	KV-Kiel
3	Ratzeburger Turnier	Ratzeburg	17.-18.08.2024	Ratzeburger KC

7. Erfolge

Klassenerhalt KV-Kiel e. V. Damen 2. Liga

Klassenerhalt Ratzeburger KC e. V. Herren in der 3. Liga

8. Anmerkungen

In den Ligen unterhalb der Bundesliga wird ab nächsten Jahr ebenfalls in einen Ligen System mit Spieltagen gespielt.

9. Sitzungen

10. Terminplanung im LKV

Nr	Veranstaltung	Ort	Datum	Ausrichter
1	Kieler Woche Turnier	Kiel	19.-20.06.2025	KV-Kiel
2	Ratzeburger Mix Turnier	Ratzeburg	August	Ratzeburger KC
3	Kieler Indoor Cup	Kiel	22.-23.11.2025	KV-Kiel
4	ggf. Spieltag der 3. Liga	Ratzeburg		

Sören Kamm – Ressortleiter Kanu-Polo

Ressort Kanurenn- und Marathonrennsport

Erfreulich war, dass wir fünf Rennsportregatten und eine Marathonregatta ausrichten konnten. Die Landesmeisterschaften waren auf die verschiedenen Austragungsorte verteilt. Die Norddeutschen Marathonmeisterschaften fanden auf dem Einfelder See statt. Hier ein herzliches Dankeschön an die

austragenden Vereine, dem LMYC Lübeck, PTSV Preetz, WPF Plön, RKC Rendsburg und dem EKN Neumünster.

An den Norddeutschen Meisterschaften im Rennsport in Hamburg nahmen vier Vereine, der EKN Neumünster, PTSV Preetz, KCL Lübeck und WPF Plön teil. Zu den Deutschen Meisterschaften im Rennsport in Brandenburg meldeten drei Vereine, der EKN Neumünster, KCL Lübeck, und der KKK Kiel. Bei beiden Meisterschaften gingen Renngemeinschaften mit schleswig-holsteinischen Sportler*innen an den Start.

Die vereinbarten SH Trainingstage sind leider ausgefallen.

Der EKN, PTSV und KKK meldeten zu den Deutschen Marathonmeisterschaften in Rheine und Cottbus.

Bei der Tagung Gruppe Nord und der DKV Ressorttagung waren wir vertreten.

Stellvertretend für alle unsere schleswig-holsteinischen Sportler*innen möchte ich den Leistungs-klasse Marathon Athleten Leif Reh vom Kieler Kanu-Klub nennen. Durch seine Leistungen 2023 wurde er in den DKV E-Kader aufgenommen. Damit gab es für ihn eine Verpflichtung, an einem zweiwöchigen Trainingslehrgang in Portugal teilzunehmen. Nach den Qualifikationsregatten bekam er eine Einladung zum Welt Cup in Brandenburg. Er erpaddelte sich in einem großen und starken Starterfeld einen guten 20. Rang.

Eine Gesamtaufstellung der Erfolge der schleswig-holsteinischen Sportler*innen ist im Anhang.

Ich sage allen Sportlern*innen herzlichen Glückwunsch zu ihren Leistungen. Bedanke mich bei Jan Zimmermann und Bernd Schröder für ihre geleistete Mitarbeit.

Ein Dankeschön geht auch an unser Präsidium.

Dörte Reh – Ressortleiterin Kanurenn- und Marathonrennsport

Jahresbericht Kampfrichterobmann (Bernd Schröder)

In Schleswig -Holstein gab es in diesem Jahr 6 Regatten. Unsere Saison begann am 11. und 12. Mai mit der Frühjahrsregatta in Lübeck auf der wunderschönen Wakenitz. Am 1. und 2. Juni hatten wir dann in Plön und am 15. und 16. Preetz tolle Regattatage. Schon zwei Wochen früher als traditionell fand am 31. August und am 1. September die Rendsburger „Herbst Regatta“ bei sommerlichen Temperaturen (max. 24 Grad) statt. Diese fand nun schon zum 75. Mal statt und zum großes Jubiläum hatten sich die Organisatoren verschiedene „Änderungen“, wie z. B. ein 825 m langes Einzelzeitfahren, einfallen lassen. Am 21. September gab es dann in Preetz noch mal eine reine Schülerregatta, bei der nur Schüler C bis Jugend an den Start gehen darf. Diese Regatta ist für alle gedacht, die im laufendem Jahr den schönen Kanurennsport für sich entdeckt haben und noch mal vor der langen „Winterpause“ Wettkampfluft schnuppern möchten. Auf allen Regatten hatten wir auch 2024 wieder schönes Wetter und so verliefen die Rennen reibungslos.

Auch auf den Norddeutschen- und Deutschen Kanurennsportmeisterschaften waren Sportler*innen aus Schleswig-Holstein am Start und auch international wurden die Farben Blau -Weiß-Rot aus Schleswig-Holstein 2024 wieder vertreten. Am 12. Oktober gab es dann hier in Schleswig-Holstein noch die Norddeutsche Meisterschaft im Kanumarathon, die nun auch schon zum 21. Mal in Neumünster auf dem Einfelder See stattfand. Auch hier hatten wir wieder eine gute Beteiligung und 70 Boote von den 83 gestarteten Booten bewältigten die „lange“ Strecke souverän, trotz ständigem Seitenwind und -welle.

Wie schon in den letzten Jahren habe ich hier in Schleswig-Holstein auf allen Regatten immer „Kampfrichter auf Zeit“ – soll heißen sie stehen immer für ihre „Heimatregatta“ zur Verfügung und kommen für die zwei Tage (Samstag und Sonntag) zum Einsatz.

Die angekündigte Kampfrichter-Prüfung hat 2024 nicht stattgefunden, aber ich werde mal sehen, ob ich diesen Winter den Einen oder Anderen für das Kampfrichterwesen begeistern kann und dann im Frühjahr 2025 eine Kampfrichterprüfung durchführen kann.

Ich selber war bei allen oben genannten Regatten, außer auf der DM anwesend und „im Einsatz“.

Ressort Kanuslalom und Wildwasser

Die Saison ist wieder mit der Osterauregatta gestartet, am 07. April ist das Classic Rennen vormittags gestartet und mittags wurden die Sprintrennen in Bimöhlen durchgeführt. Dreißig Sportler*innen u. a. auch einige Nationalkadermitglieder haben den Weg wieder nach Bimöhlen gefunden, um einem schönen Auftakt in die Wettkampfsaison zu haben. Zum 46. Mal wurde das Osteraurenrennen durchgeführt und bis zum 50. wird es bestimmt weitergehen.

Zum **Sicherheits- und Anfängerlehrgang** am 12.-14. Juli haben sich fünfzehn Sportler*innen aus Rendsburg, Flensburg, Neumünster, Ratzeburg, Lübeck und Plön auf den Weg nach Hildesheim gemacht. Treffen war am Bootshaus des KSGH Hildesheim am Freitagabend. Samstagmorgen ging es zur Wildwasserstrecke an die Bischofsmühle. Nach der Begrüßung und Vorstellung gab es eine Anfangsbesprechung und die Teilnehmenden wurden in Gruppen je nach Wildwassererfahrung aufgeteilt. Die Anfänger wurden Stefan und der Rest Christian zugeteilt. Die Anfänger sind in den Auslauf der Naturstrecke mit Ausrüstung gegangen und nach der Theorie ging es zu den praktischen Übungen. Die verschiedenen Paddeltechniken wurden geübt wie das Kehrwasserfahren, Seilfähre und das Ankanten, hierbei gab es auch die eine oder andere Kenterung. Zum Abschluss des Tages wurde mehrfach die Naturstrecke von den Anfängern befahren. Die Fortgeschrittenen haben Ihre Techniken auf der Slalomstrecke geübt und gefestigt. Die neuen LKV-Boote konnten auch auf Herz und Nieren getestet werden.

Sonntagmorgen ging es zurück an die Bischofsmühle und das Retten aus dem Wildwasser stand im Mittelpunkt. Nach der Theorie ging es für die Anfänger die Slalomstrecke schwimmend ohne Boot runter. Zum einen, weil es Spaß macht, zum anderen um das Element Wasser zu spüren. Die Fortgeschrittenen nutzten diese Gelegenheit, um die Technik des Wurfsackwerfens zu üben. In mehreren Durchläufen konnten viele verschiedenen Problematiken beim Retten aus dem Wildwasser trainiert werden. Nach den Rettungsübungen ging es für die Anfänger ins Boot und die Slalomstrecke wurde jetzt befahren. Alle haben es ohne Probleme geschafft und die gelernten Techniken wurden noch vertieft. Gegen 14:00 Uhr wurde Schluss gemacht, die Boote wurden geladen und es wurde noch ein gemeinsames Eis gegessen. So ging ein großartiges Paddelwochenende bei bestem Wetter zu Ende.

Am Wochenende des 14. und 15. September ging es aus Schleswig-Holstein nach **Markleeberg nach Sachsen zum Wildwasserfahren** auf der künstlich angelegten Strecke zum Wildwasserfahren. Mit insgesamt 21 Sportlern aus diversen Vereinen wie Neumünster Itzehoe, Ratzeburg Plön, Kiel, Lübeck und Flensburg wurde für die meisten am Freitag, den 13. September angetreten. Ziel war das Wildwasserwochenende des Landes-Kanu-Verbands Schleswig-Holstein. Allesamt auf dem Campingplatz Markleeberger See angekommen, wurden am Freitagabend mit gemeinsamem Beisammensitzen und Schnacken bei kaltem Wind beendet. Denn es galt: Zeitig ins Bett... der nächste Tag wird anstrengend. Nachdem Samstag morgen alle aus ihren Zelten und Campern gekrochen kamen, wurde dann zeitig gefrühstückt. Gestärkt ging es dann auch schon gleich an die Strecke. Unter der Führung von Torsten

Waitz und Christian Pieldner konnte das Wildwasserwochenende starten. Es war nicht nur ein Wochenende mit Spiel, Spaß und Freude. Es sollte ein richtiger Wildwasserlehrgang werden, zum Verbessern der eigenen Techniken im Wildwasser sowie das Retten und Bergen aus strömenden Gewässern. Gestartet haben alle auf dem Trainingskanal, dem etwas einfacheren der beiden Kanäle. Nach ca. einer Stunde gingen dann auch schon drei der sechs Pumpen für den Wettkampfkanal an. Mit einer Durchflussmenge von 14.000 Litern pro Sekunde ist dieser Kanal dann eine andere Hausnummer. Auf dem 270 m langen Kanal standen Wellen, die einen problemlos verschlucken können. Beim Befahren mussten alle ihr Können unter Beweis stellen. Auch das Beherrschen der Rolle war für die einen oder anderen nicht fehl am Platz. Und wer diese nicht beherrschte, wurde zum Trainingsobjekt des Lehrganges beim Retten. Den Kanal mussten wir uns mit Rafts sowie anderen Paddelnden teilen. Das klappte auch fast immer problemlos, da jeder auf dem anderen achtete und dies auch immer kommuniziert wurde, wenn es brenzlich war. Um ca. 15 Uhr war dann der erste Tag vorbei.

Der Sonntagmorgen begann dann ähnlich früh wie der Samstag. Ein großer Vorteil war, dass die Boote schon am Kanal lagen und nicht mehr vom Campingplatz zur Strecke hinuntergetragen werden mussten. Um 14 Uhr war dann dieser Tag auch geschafft, anschließend wurde alles zusammengepackt und transportsicher verstaut. Alle mussten ja wieder zurück in unseren schönen Norden. Zusammengefasst war es mal wieder ein sehr lehrreiches Wildwasserwochenende, das alle ohne körperliche und materielle Schäden überstanden haben.

Zu guter Letzt: Wie es mit der Nachwuchsarbeit im Wildwasserrennsport in Schleswig-Holstein weiter geht, muss die Zeit zeigen. Nachdem es seit 2023 kaum noch Trainingsbetrieb und keine Spartenleitung mehr gab, wurde der Pachtvertrag für des Bootshauses gekündigt. Nach sechsendvierzig Medaillen bei Deutschen Meisterschaften, sechs Deutschen Meistertiteln, vordere Plätze bei Europameisterschaften und zwei Bronzemedailen bei Weltmeisterschaften wird das Bootshaus zum Ende 2024 abgerissen.

Torsten Waitz - Ressortleiter Kanuslalom & Wildwasser

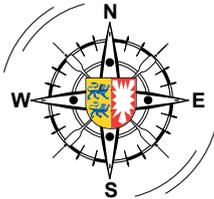
Ressort Medien und Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeit im Ressort Medien und Öffentlichkeitsarbeit fand auch in diesem Jahr - wie immer - eher im Hintergrund statt und war (und ist) von Routineaufgaben geprägt:

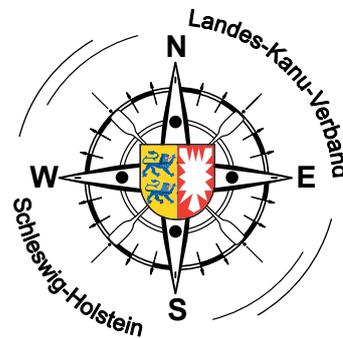
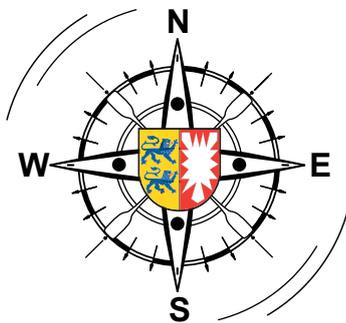
- › Verwaltung der Adresdaten aller Mitgliedsvereine
- › Verwaltung der Einwilligungserklärungen für die Veröffentlichung der Adresdaten aller Mitgliedsvereine und deren Ansprechpersonen auf der Webseite
- › Das Führen und Verwalten von verschiedenen Verteilerlisten für die Vorstandsarbeit und für unterschiedliche Ressorts und Referate
- › Zusammen mit Scott als Präsidenten Ansprechperson für die Einzelmitglieder
- › Technische Wartung der Webseite bei unserem Provider
- › Erstellung von regelmäßigen Backups unserer Webseite
- › Das Einstellen von neuen Berichten, möglichst aus allen Ressorts und von allen Kanusportarten
- › Pflege der aktuellen Termine (auch die, die nicht in der DKV-Webseite veröffentlicht sind) auf der Startseite der LKV-Webseite

- › Arbeit an einem einheitlichen Medienauftritt sowohl aus technischer als auch aus nicht-technischer Sicht (z. B. dieser Jahresbericht)
- › Bereinigung von Fotodateien (es kommen nur Fotos ohne Metadaten auf die Webseite)
- › usw.

Eines der kreativsten Arbeiten in diesem Jahr war unser neues Logo:



Landes-Kanu-Verband Schleswig-Holstein e. V.



Nach und nach werden in allen Medien die alten Logos gegen eines der Logo-Varianten oben ausgetauscht.

Das neue Logo nimmt als Grundkomponente das maritime Symbol einer Kompassrose, in dessen Mitte unser schleswig-holsteinisches Wappen steht. Die Haupthimmelsrichtungen werden durch zwei gekreuzte Kajakformen symbolisiert, die Himmelsrichtungen dazwischen (NE, SE, SW und NW) durch Paddelblätter. Die unruhige Bewegung der Kompassnadel soll durch die Bewegungsteilkreise rechts unten und links oben symbolisiert werden. Mir hat die Arbeit an der Gestaltung des neuen Logos sehr viel Spaß gemacht und ich habe mich sehr gefreut, dass das neue Logo im LKV Vorstand auf Zustimmung gestoßen ist.

Das größte und arbeitsreichste Projekt ist, wie in jedem Jahr, dieser Jahresbericht. Auch wenn es viel Arbeit ist, die verschiedenen Berichte aus den unterschiedlichen Ressorts und Referaten in einem Bericht zusammenzutragen, ist es doch jedes Jahr immer wieder interessant zu sehen, wie viele unterschiedliche Aktivitäten innerhalb des Verbands und der Vereine stattgefunden haben.

Um diesen Reichtum an unterschiedlichen Angeboten und die Vielfalt der Verbands- und Vereinsaktivitäten auch auf unserer Webseite abzubilden, kommt jetzt mein alljährlicher Aufruf an euch: Bitte meldet euch sehr gerne mit euren Veranstaltungen und Berichten bei mir, ich werde versuchen, sie so zeitnah wie möglich auch auf unserer Webseite zur Verfügung zu stellen! Habt ihr Vorschläge, was wir noch auf unserer Webseite platzieren sollten, dann schreibt mich bitte direkt an (Kontakt: <https://www.kanu-sh.de/26-1-vorstand> und dort: Ressortleiterin Medien & Öffentlichkeitsarbeit.

Angelika Martin - Ressortleiterin Medien & Öffentlichkeitsarbeit

Ressort Natur- und Umweltschutz

Das besondere Interesse des Kanusports gilt der Erhaltung einer intakten Natur. Aus dem jüngsten Bericht der Europäischen Umweltagentur (EEA) geht hervor, dass aktuell nur 37 Prozent der Gewässer in Europa einen guten oder sehr guten ökologischen Zustand aufweisen. Trotz Bemühungen hat sich der Zustand seit 2015 kaum verändert. Auch wenn der Kanusport für den bedenklichen Zustand unserer Gewässer nicht die Ursache ist, so sehen wir im Kanusport unsere besondere Verantwortung für den Erhalt der Natur.

Ökologieschulungen der Vereine

Das Angebot an Ökologieschulungen war Dank der Aktivitäten in den Vereinen vielfältig. Gleich Anfang Januar hat Marion Nims eine Ökologieschulung bei der KG Wilster organisiert. Im März durfte ich bei den Flensburger Paddelfreunden erleben, wie wertvoll der Ostseestrand für die Ökologie ist. Monika Kienas hat für den Kurs das benachbarte Ostseelabor der Universität Flensburg für einen Nachmittag organisiert. Unter fachkundiger Anleitung wurden unsere Funde vom Strand und aus dem Flachwasserbereich analysiert und bestimmt. Eine ganz andere Ökologieschulung hat John Stark beim Lübecker Kanuverein auf die Beine gestellt. In Lübeck feierte das Museum für Natur und Umwelt „25 Jahre Naturschutzgebiet Wakenitz“. Die Gestalter der Ausstellung begeisterten uns in einer Sonderveranstaltung im Praxislabor für die Natur der Wakenitz. Der vierte Kurs lief über die Kanuvereinigung Kiel. Magdalene Behrens hat uns zunächst in der Theorie und dann auf dem Wasser die Besonderheiten der typischen Pflanzen im Wasser und am Ufer der Schwentine näher gebracht. In der Summe durfte ich dieses Jahr 71 Personen die Teilnahme an einer Schulung bescheinigen.

Austausch mit Behörden

Für unseren Verband habe ich in Abstimmung mit den betroffenen Vereinen eine Stellungnahme zum Entwurf des Managementplans für das Natura 2000-Gebiet im Bereich der mittleren Schwentine und des Großen Plöner Sees erarbeitet. Der Entwurf des Managementplans sah u. a. vor, dass Bereiche entlang der Ufer des südlichen Plöner Sees während der Wintermonate nicht mehr befahren werden dürfen. Darüber hinaus wurde dem Wassersport allgemein eine Verantwortung zugeschrieben, die sich auf die zunehmende Gefährdung des Schilfbestands und auf die Störung der Rast- und Brutvögel bezog. Die Festlegung der abschließenden Maßnahmen steht noch aus.

Im Frühjahr erreichte mich ein Hilferuf des Ratzeburger Kanu-Clubs. Die Befahrungsregeln für den Ratzeburger See war zum Beginn des Jahres 2024 ausgelaufen und sollte auf Basis eines vogelkundlichen Gutachtens überarbeitet werden. Im Rahmen eines „runden Tisches“ hatten die Wassersportvereine die Gelegenheit, auf die Vorschläge des Kreises zu reagieren. Im Oktober verabschiedet der Kreistag die Neuordnung des Bootsverkehrs auf dem Ratzeburger See. Neu ist nun der verbesserte Schutz der Brut- und Rastvögel entlang des östlichen Ufers. Die Verordnung appelliert an die Nutzenden, im Rahmen der Selbstverpflichtung, die neuen Abstands- und Befahrungsregelungen einzuhalten. Eine entsprechende Information erfolgt auf der LKV Webseite nach der Veröffentlichung der Verordnung.

Neue Schutzgebiete für die Ostsee

Die Verbesserung des Ostseeschutzes war das bestimmende Thema im vergangenen Jahr. Nach der Vorlage des Abschlussberichtes über den Konsultationsprozess zur möglichen Einrichtung eines Nationalparks in der schleswig-holsteinischen Ostsee wurde das Thema von der Landesregierung nicht weiterverfolgt. Als Alternative soll nun durch den Aktionsplan Ostseeschutz 2030 mit koordinierten Schutzmaßnahmen unter der Einbindung aller Akteure, die ökologischen Herausforderungen

der Ostsee bewältigt werden. Im Fokus steht die Errichtung von drei neuen küstennahen Naturschutzgebieten. Das Gebiet mit dem längsten Küstenabschnitt erstreckt sich von der Geltinger Bucht bis zur Schleimünde. Im Bereich der südlichen Hohwachter Bucht und westlich von Fehmarn sind zwei weitere Gebiete entlang der Küste geplant. Zusätzlich sollen die Regelungen in zwei Natura-2000 Gebieten überarbeitet werden. Die Fachverbände des Wassersports haben dazu, unter der Leitung des Landesportverbandes (LSV), ihre Bedürfnisse und Forderungen gegenüber dem Ministerium formuliert.

Gleichzeitig wünschen sich die Sportverbände einen inhaltlichen Austausch zu Schutzmaßnahmen, um sowohl dem Naturschutz als auch dem Sport den nötigen Raum zu geben. Bisher gab verschiedene Kontakte, bei den wir unsere Überlegungen darstellen konnten. Parallel dazu informiere ich fortlaufend den DKV und die Salzwasserunion, um ggf. weitergehende Vorschläge in die Diskussion einzubringen. Ich freue mich, dass mir, nach meinem Aufruf an die Schleswig-Holsteiner Vereine, Olaf Utech aus Klausdorf, und Luisa Rieht aus Schleswig als Ansprechpersonen zur Verfügung stehen. Beide wollen mich bei lokalen Fragestellungen unterstützen. Gleichwohl bin ich natürlich auf die Erfahrungen aller Vereine angewiesen. Aktuell zeichnet sich ein Verzug im ursprünglichen Zeitplan zur Umsetzung des Aktionsplans im Land ab. Nach der Bundestagswahl wird es vom Ministerium in verschiedenen Bereichen lokale Veranstaltungen zur Beteiligung geben. Die Wassersportverbände werden unabhängig davon den Prozess zur Errichtung der Naturschutzgebiete aktiv begleiten. Eine gute Möglichkeit, die Bedürfnisse des Kanusports sichtbar zu machen, ist meine Mitgliedschaft im Ausschuss für Umweltfragen im LSV.

Das Projekt KanuMorgen

Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung des Sports sind aktuelle Themen in den Fachverbänden. Der DKV hat dazu einen ständigen Ausschuss berufen, in dem ich mich für den LKV SH einbringe. Ein wichtiges Ziel für die nächsten Jahre wird es sein, die Vereine für diese Thematik zu sensibilisieren. Unsere Bootshäuser, die Ausrichtung von Veranstaltungen und der Schutz der Mitglieder sind wichtige Handlungsfelder für die Zukunft. Als einen ersten Schritt hat der Ausschuss Handlungsempfehlungen erarbeitet, die jeder Verein für seine Homepage als eBook einbinden kann. Ebenso gibt es eine Aufstellung, mit der jeder Verein seine Fortschritte in Sachen Klimaschutz dokumentieren kann. Nach der entsprechenden Einsendung der Unterlagen, kann man für seinen Verein die Auszeichnung „KlimaFair“ erlangen.

Fortschritte bei der Digitalisierung

Die gedruckten Flussführer haben im Kanusport eine lange Tradition. Seit einigen Jahren arbeitet eine Gruppe im Kanusport an der entsprechenden digitalen Umsetzung. Das wohl erfolgreichste Produkt dazu ist die Canua App. Dahinter steht die Entwicklung eines Bereichs in dem elektronischen Fahrtenbuch (efb), der mittels einer umfangreichen Datenbank die notwendigen Informationen für die App liefert. Für Schleswig-Holstein versuche ich nun schon seit einiger Zeit die Daten für diese Anwendung zu vervollständigen. Besonders wertvoll für diese Arbeit wären Rückmeldungen aus dem Vereinen über unvollständige Einträge. Nur so kann die Anwendung auch langfristig für die Fahrtenplanung sinnvoll eingesetzt werden.

Alle aufgeführten Teilaspekten sind hier nur stark verkürzt dargestellt. Bitte spricht mich einfach an, wenn ihr weitere Informationen zu den genannten Themen benötigt, oder weitere Anregungen zu meiner Arbeit habt.

Thomas Martin - Ressortleiter Natur und Umweltschutz

Referat SUP (Stand-Up-Paddling)

Etliche dem LKV angeschlossene Kanuvereine haben in ihren Vereinsaktivitäten SUP Angebote (regelmäßige gemeinsame Fahrten und/oder Kurse etabliert).

Am 24. März 2024 hat im Bootshaus des EKN Neumünster am Einfelder See ein Treffen der SUP- Verantwortlichen der aktiven Vereine stattgefunden, bei dem Erfahrungen ausgetauscht und weitere Perspektiven für den SUP-Sport im LKV erörtert worden sind. Die Anwesenden haben sich auch mit Anforderungen an ökologisch verträgliches Paddeln sowie Sicherheitsfragen und die Vermittlung dieser Erfordernisse im Rahmen von SUP Anfängerkursen auseinandergesetzt. Unsicherheiten gibt es dabei hinsichtlich der Verwendung von Leashes auf Fließgewässern (im Wildwasser auf keinen Fall, auf großen, langsam fließenden Gewässern, mit wenig Hindernissen ja, Grenzziehung im Einzelfall nicht banal).

2024 haben auch wieder zwei SUP-Gemeinschaftsfahrten des LKV stattgefunden. Am 9. Juni 2024 organisierte die SUP Sparte der Itzehoer Wasser-Wanderer eine SUP Stör-Tidenfahrt, bei der 5 Km mit der Flussströmung hin und 5 Km mit dem Tidenstrom zurück gepaddelt wurden. Der unerwartet starke Wind bot für die Paddelnden auf dieser Tour eine unerwartet starke Herausforderung.

Am 29. Juni 2024 hat in Kooperation mit dem Schleswiger Kanu-Club eine SUP Tour durch die Friedrichstädter Grachten und auf der Treene bis Schwabstedt, über insgesamt ca. 10 km stattgefunden. Bei angenehm sonnigen Wetter mit leichtem Westwind konnten die Paddelnden die Grachtenwelt Friedrichstadt genießen und mit leichtem Rückenwind den Weg nach Schwabstedt auf der hier recht breiten Treene antreten.

Auch 2025 wird es wieder SUP-Gemeinschaftsfahrten im LKV geben. Geplant sind eine Glückstour durch die Engelbrechtsche Wildnis (Herzhorner Rhin und Schwarzwasser) am 14. Juni 2025 und eine Tour auf der Alster und durch die Alsterkanäle in Hamburg am 5. Juli 2025.

Am 21. und 22. September 2024 fand in Schleswig zum dritten Mal eine vom LKV organisierte Ausbildung von SUP Instruktorinnen und Instruktoern statt. Der Kurs stieß wieder auf große Resonanz und war ausgebucht. Die Teilnehmenden kamen überwiegend aus verschiedenen Kanuvereinen in Schleswig-Holstein (Schleswig, Elmshorn, Lübeck), ein Teilnehmer reiste aber auch aus Krefeld an. Als Ausbilderin der Ausbilder*innen stand auch in diesem Jahr wieder die SUP- Referentin des LKV Bremen, Berit Müller, zur Verfügung, die von Hendrik Achhammer-Jaron, Scott Lister und mir unterstützt wurde. Die Teilnehmenden wurden in dem sehr praxisorientierten Kurs in fortgeschrittenen SUP – Techniken sowie deren didaktischer Vermittlung ausgebildet und erlernten SUP - bezogene Rettungs- und Schlepptechniken. Auch mit Verkehrsvorschriften für SUP (und andere Paddelsportfahrzeuge) sowie mit den haftungsrechtlichen Pflichten von Übungsleitenden und naturverträglichem Paddeln beschäftigten sich die angehenden SUP Instruktor*innen. Insgesamt wurden Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt, die den Teilnehmenden die sichere Vorbereitung und Durchführung von SUP-Kursen und geführten SUP-Touren ermöglichen. Der Verband wird die SUP – Instruktor - Ausbildung aller Voraussicht nach auch 2025 wieder anbieten.

Im geringen Umfang haben SUP-Sportler*innen aus Schleswig-Holstein auch an Rennsportveranstaltungen teilgenommen. Diese waren jeweils eingebettet in kanurennsportliche Regatten, so am 1. und 2. Juni 2024 bei der Plöner Kanuregatta und am 12. Oktober 2024 bei den norddeutschen Kanumathon-Meisterschaften in Neumünster. Die Zahl der teilnehmenden SUP-Sportler*innen darf sich 2025 gerne erhöhen.

Am 18. Oktober 2024 fand eine-SUP Ressorttagung des DKV in Brandenburg -angedockt an die deutschen SUP Meisterschaften im Flachwasser- in Präsenz statt. Kontrovers wurde dort die Einführung

eines Rennpasses auch im SUP Leistungssport diskutiert. Einerseits ist das Standard innerhalb des DOSB, andererseits wird befürchtet, dass der Aufbau von bürokratischen Hürden sich negativ auf die ohnehin rückläufige Teilnehmerzahl an Rennen und Turnieren auswirkt. Letztendlich wurde mit einfacher Mehrheit beschlossen, einen Rennpass vorerst begrenzt für deutsche Meisterschaften einzuführen.

Lars Werner - Referent SUP (Stand-up-Paddling)

Referat Wanderfahrerwettbewerbe

In den letzten Jahren sind trotz einiger Haken und Ösen immer mehr Sportler*innen aus Schleswig-Holstein auf das elektronische Fahrtenbuch des DKV umgestiegen. 2024 haben fast 100 Menschen ihr Fahrtenbuch im eFB des DKV elektronisch abgegeben. Das Verrückte: Auch hier gilt die Wandersportordnung und Strecken müssen nachvollziehbar eingetragen werden. "Bootshaus bis Bootshaus" reicht auch elektronisch nicht. Manche aus der Canua-App hochgeladene Tracks sollten vom Nutzer redaktionell bearbeitet werden, um die nervliche Zerrüttung der Bearbeiter, die das ja lesen müssen, in Grenzen zu halten.

Ich freue mich sehr, dass wir mit Dirk Schiefelbein aus Itzehoe nun einen Paddelkollegen für das Fahrtenbuch-Auswerter-Team gewinnen konnten, der aus Überzeugung und mit Freude das eFB selbst nutzt und bereits andere Vereine bei der Einführung unterstützt hat. In diesem Jahr hat er viel Zeit damit verbracht, mit einzelnen Mitgliedern über unklare eFB-Einträge zu korrespondieren, auf dass Lücken gefüllt werden und Einträge regelkonform und damit anerkenntbar werden (Danke!). Dass sollte künftig in den Vereinen passieren...wie idealerweise auch beim Papierfahrtenbuch. Hierzu wird es in Kürze einen ersten eFB-Workshop für interessierte Vereine geben.

Das Wikinger-Wanderabzeichen wurde 2024 wieder mehr nachgefragt als 2023 (11 zu 4 Anträge). Das liegt im Zweifelsfall immer an Vereinen, die gemeinsame Pläne machen und sich mal wieder das WWA vornehmen. Immerhin gab es erstmals seit ich das Thema verwalte einen ausländischen Antrag von einem jungen Mann, der von zu Hause in Belgien per Kajak nach Helsinki gepaddelt ist, in Wilhelms-haven darauf hingewiesen wurde, dass er auf dem Weg das WWA mitnehmen könnte, aus Tönning angefragt hat, ob er das als non-german auch beantragen darf, und, weil er durfte, nach dem Landweg von Hollingstedt nach Schleswig noch einen Museumsbesuch eingeschoben hat, bevor er über Schlei und Ostsee weiter nordwärts fuhr (hier ist er: paddle-here.com).

Änderung der Wandersportordnung ab 01.10.24 (jetzt!)

Wichtig: Das Wanderfahrerabzeichen (WFA) heißt jetzt Wandersportabzeichen (WSA).

- › Kilometeranforderungen für Bronze: 500 km pro Jahr, egal ob m, w, d
- › Kilometeranforderungen für Silber/Gold: 4000 / 8000 km, egal ob m, w, d
- › Bei Behinderung von mindestens 50 GdB: 400/3200/6400; ab 70 Jahren 400 km/Jahr, ab 70 Jahren mit Behinderung 325 km/Jahr
- › Öko-Schulung und Sicherheitsschulung - dürfen bei Antrag Silber/Gold nicht mehr älter als 10 Jahre sein

- Gewässerkategorien der Gemeinschaftsfahrten werden alle paar Jahre neu definiert und sind aktuell wieder in der Diskussion. Heute gilt:
 - Ströme (nur Weser, Elbe, Oder, Rhein, Donau)
 - Küstengewässer(Ostsee, Nordsee)
 - Seengewässer(Seenplatten, auch kleinere Boddengewässer)
 - Wildwasser (richtiges WW!)
 - nicht schiffbare Gewässer (die kein WW sind)
 - sonstige (!) Gewässer (d. i. alles Schiffbare, das nicht unter die anderen Kategorien fällt..., also auch Schifffahrtskanäle, Binnenwasserstraßen)



Wandersportwettbewerb

Die Ergebnisse des Wandersportwettbewerbs, der Kilometerleistungen der Vereine und der Top Ten in Schleswig-Holstein aus dem Jahr 2024 stehen fest und lassen sich auch auf der LKV-Webseite aufrufen (<https://www.kanu-sh.de/191-1-wandersportwettbewerb>). Im Folgenden sind die Wandersportabzeichen in Bronze, Silber, Gold und Gold Sonderstufen aufgelistet, die die Paddlerinnen und Paddler in der letzten Saison erreicht haben, sowie die Top 10 und die Liste der Vereinskilometer:

Globus Abzeichen	Ulrich Hobus Dieter Ziems	Bootsverein Obertrave Itzehoer Wasser-Wanderer
Gold Sonderstufe 50	Kurt Stolte	Elmshorner Wanderpaddler
Gold Sonderstufe 45	Harald Adam Harro Hewicker	TUS Gaarden Kiel Itzehoer Kanu-Club
Gold Sonderstufe 30	Otto Kaufhold	Schleswiger Kanu-Club
Gold Sonderstufe 25	Rüdiger Demnick Reimer Demnick Kai Nimz	Kanu-Gruppe Wilster Kanu-Gruppe Wilster Kanu-Gruppe Wilster
Gold Sonderstufe 20	Rainer Buck	Verein für Kanusport Lübeck
Gold Sonderstufe 15	Ingmar Engel	Kanu-Gruppe Wilster
Gold Sonderstufe 5	Ariane Kappelau Peter Timm Peer Nielsen Astrid Becker	Kanu-Gruppe Wilster Lübecker Kanu- und Segelsportverein Sportverein Hamberge Kieler Kanu-Klub
Gold	Jutta Schiefelbein Ulrich Bruhn Thomas Meinzer	Itzehoer Kanu-Club Kanu-Gruppe Wilster Sportverein Hamberge

Silber

Kanu-Vereinigung Kiel
TSV Klausdorf
Sportverein Hamberge
Itzehoer Wasser-Wanderer

Simon Lemmel, Lykke Anna Svea Heine
Mario Lüneberg
Thomas Meinzer
Ruth Stroth, Thomas Diebenkorn

Bronze

Rendsburger Kanu-Club
Ratzeburger Kanu-Club
Flensburger Paddelfreunde
Kanu-Club Geesthacht

Kanu-Gruppe Wilster
Itzehoer Wasser-Wanderer
Lübecker Kanu- und Segelsportverein
TSV Klausdorf
Elmshorner Wanderpaddler
Einzelmitglied LKV
Kanu-Gemeinschaft Eiderstedt
Kieler Kanu-Klub
Kanu-Vereinigung Kiel

Claudia Zens
Olaf Schadowsky, Stefan Engel
Sandra Bechmann-Stüben, Kristina Nebel
Daniel Kühn, Romy Landrock, Tim Sadler,
Jörg Booleke, Stefan Bachmann
Dagmar Stammann
Tanja Schwarz
Till Lukas Voß, Falk Kaiser
Sven Rucker, Andreas Plathow
Jörg Erdbeer, Lore Erdbeer
Daniel Batlle
Boy-Jens Hamkens
Jens Lukas, Christiane von Zitzewitz
Johann Kutzt-Buschbeck

Top-Ten Frauen

Monika Höhne	LKV	5.306 km
Martina Flint	BVO	4.080 km
Lisa Fröse	IWW	3.456 km
Gaby Rathje	TSVK	3.284 km
Antje Möller	PTSV	2.580 km
Karin Hack	Ratzeb.KC	2.533 km
Ursula Bondesen	IWW	2.265 km
Rebecca Peters	TSVK	2.248 km
Angelika Martin	ETV	2.019 km
Sabine Schubert	TSVK	1.902 km

Top-Ten Männer

Thomas Windelberg	VKL	5.306 km
Harald Adam	TUS	5.206 km
Jan Keller	KCG	3.671 km
Reimer Demnick	KGW	3.310 km
Ulrich Hobus	BVO	3.223 km
Fred Köster	LKV	3.122 km
Peer Nielsen	SVH	2.950 km
Oliver Rausch	SVH	2.838 km
Olaf Utech	TSVK	2.813 km
Uwe Münster	KGW	2.803 km

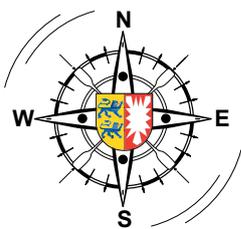


Die Kilometerleistung der Vereine in Schleswig-Holstein in 2024

TSV Klausdorf	45.470 km
LKV Lübeck	38.909 km
Itzehoer Wasser-Wanderer	37.306 km
Schleswiger Kanu-Club	35.977 km
Verein für Kanusport Lübeck	30.668 km
Itzehoer Kanu Club	27.437 km
Kanu-Gruppe Wilster	23.926 km
Kieler Kanu-Klub	19.499 km
Bootsverein Obertrave	19.015 km
Ellerbeker Turnvereinigung	18.297 km
Sportverein Hamberge	17.222 km
Flensburger Paddelfreunde	15.571 km
Kanu-Club Geesthacht	15.075 km
Elmshorner Wanderpaddler	13.267 km
TUS Gaarden	12.079 km
Kanu-Vereinigung Kiel	11.632 km
Ratzeburger Kanu-Klub	7.746 km
Erster Flensburger KK	7.683 km
Rendsburger Kanu-Club	7.385 km
Preetzer TSV	6.305 km
Naturfreunde Büdelsdorf	5.788 km
EM Schleswig-Holstein	5.733 km
KG Bad Segeberg	4.678 km
Kanu-Gemeinschaft Eiderstedt	4.217 km
GWV Preetz	3.493 km
Postsportverein Heide	2.660 km

Vereins-km





Landes-Kanu-Verband Schleswig-Holstein e.V.